



Seit Freitag, den 6. Februar, kann die Ausstellung »Baum-impressionen« der Schwendaer Künstlerin Karina Alig im Barackflügel des Schlosses in Stolberg bewundert werden. Die stimmungsvollen Aquarelle sind bis zum Sommer in der Ausstellung »Buchen musst du suchen ...« zu besichtigen.



DRACHEN IM BIOSPHÄRENRESERVAT??

Am Mittwoch, dem 18.03., findet um 19.00 Uhr die **Eröffnung** der ersten kleinen Sonderausstellung »**Die Drachen des Biosphärenreservats – Milane im Südharz**« in der Reihe »Natur erleben im Biosphärenreservat« mit Filmvorführung statt. Wir wollen interessante Arten und ihre Lebensräume näher vorstellen, wissenschaftliche Arbeiten präsentieren, Neugierde wecken und begeistern.

Die Ausstellung ist in unserer Verwaltung bis zum Sommer zu besichtigen; ein Film über diese imposanten Vögel kann nach Absprache angeschaut werden. **Wir bitten um Voranmeldung.**

Kommen Sie mit Ihrer Familie und mit Ihren Nachbarn, Freunden – Sie sind herzlich eingeladen!

STIPENDIUM FÜR JUNGE NATURSCHÜTZER/INNEN

Ein **Reisestipendium** im Wert von 3.000 Euro vergeben die **EUROPARC Federation** und die **Alfred Toepfer Stiftung** auch in diesem Jahr wieder an junge Engagierte (bis 35 Jahre) im Naturschutz. Finanziert werden kann damit eine Forschungsreise in ein oder mehrere europäische Schutzgebiete. Interessenten aus Schutzgebietsverwaltungen oder Naturschutzorganisationen und Studierende können sich bis zum 8. Mai 2015 bewerben.

Weitere Infos: <http://europarc.org/what-we-do/al-fred-toepfer-natur>

Was ist los im Biosphärenreservat?  
Ausgewählte Veranstaltungen von März bis Mai 2015

|                            |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                   |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 17. März<br>14.00 Uhr      | Naturbasteleien mit Kindern für Ostern                                                                                                                                                                            | BR-Verwaltung, Roßla, Hallesche Straße 68 a                                       |
| 27. bis 29. März           | Frühjahrstagung: Telemetrie und Fledermäuse<br>Bernd Ohlendorf, BR – <b>Anmeldung erforderlich!</b>                                                                                                               | Ort: Roßla und Kelbra                                                             |
| 28. März<br>10.00 Uhr      | 12. Grenzsteinwanderung<br>Manfred Schröter, HuG Goldene Aue e. V., Uwe Kramer, Quedlinburg                                                                                                                       | Treffpunkt: Breitenstein, Alte Heerstr., (Oberdorf) am Waldrand                   |
| 29. März<br>14.00 Uhr      | Sonntagswanderung: Kräuterwanderung<br>A. Laube und K. Bolle-Katthöver<br>Natur- und Landschaftsführer des BR                                                                                                     | Treffpunkt: Parkpl. Bauerngraben, an der Str. Roßla–Agnesdorf–Hayn                |
| 12. April<br>07.00 Uhr     | Sonntagswanderung: Vogelstimmenwanderung<br>Uwe Kramer, Quedlinburg                                                                                                                                               | Treffpunkt: Parkpl. Bauerngraben, an der Str. Roßla–Agnesdorf–Hayn                |
| 18. April<br>09.00 Uhr     | Frühlingswanderung zur Wüstung Hohenrode, Gonnaquelle und Steinbruch Pferdeköpfe<br>Thea Siebenhühner, Monika Bluschke und Rita Linke, Natur- und Landschaftsführer des BR                                        | Treffpunkt: Parkplatz Berghotel Grillenberg                                       |
| 19. April<br>14.00 Uhr     | Sonntagswanderung: Zur Ruine der Burg Questenberg<br>Förderverein Questenberg e.V.                                                                                                                                | Treffpunkt: Parkplatz Ortsausgang in Richtung Agnesdorf                           |
| 26. April<br>14.00 Uhr     | Sonntagswanderung: Familienwanderung zur Streuobstwiese – A. Laube und K. Bolle-Katthöver<br>Natur- und Landschaftsführer des BR                                                                                  | Treffpunkt: Parkpl. Bauerngraben, an der Str. Roßla–Agnesdorf–Hayn                |
| 1./2. Mai                  | Entlang des Karstwanderweges im LK MSH – in zwei Tagen von Pölsfeld bis zur Heimkehle – Iris Brauner, Südharzer Karstlandschaft e. V. – <b>Anmeldung bis 24.04.2015 unter Tel.: 034651/2888 ist erforderlich!</b> | Treffpunkt: wird nach Anmeldung bekanntgegeben                                    |
| 03. Mai<br>14.00 Uhr       | Wanderung zu den Frühblüchern bei der Sachsen-Schanze, der Neuen Morungsburg und zurück auf den Spuren des Bergbaus<br>Monika Bluschke, Natur- und Landschaftsführer des BR                                       | Treffpunkt: Parkplatz Kunstteich Wettelrode                                       |
| 10. Mai<br>10.00 Uhr       | Stadtführung: Ein Frühlingstag in und um die Residenzstadt Stolberg – mit Besuch der Alten Münze, dem Kleinen Bürgerhaus, Schlossgarten und Fürstenflügel ...                                                     | Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Stolberg                                            |
| 16. Mai                    | Bauernmarkt in Kelbra – Informationsstand des BR                                                                                                                                                                  |                                                                                   |
| 17. Mai<br>14.00 Uhr       | Sonntagswanderung: Alte Flurnamen und ihre Bedeutung, Besichtigung der Kirche und des Schulmuseums<br>Belinda Hesse, Natur- und Landschaftsführer des BR                                                          | Treffpunkt: Bösenrode, OT von Berga, Festplatz                                    |
| 30. Mai<br>10.00–17.00 Uhr | Große Kräuterausstellung mit Partnern aus der Region!                                                                                                                                                             | Verwaltung des BR                                                                 |
| 31. Mai                    | Haldenbesteigung »Hohe Linde« – Info-Stand des BR und 14.00 Uhr: Sonntagswanderung: Rund um die Kupferschieferhalde »Hohe Linde«<br>Botanische Wanderung mit Armin Hoch, BR                                       | Treffpunkt zur Wanderung: Parkplatz am Weg zur Moltkewarte, südlich von Lengefeld |

ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

|                                                                                     |                 |                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------------------------------|
| Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Kommissarische Leiterin: <b>Christiane Funkel</b> | 034651-29889 16 | christiane.funkel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de     |
| Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: <b>Carla Böttcher</b>                 | 034651-29889 14 | carla.boettcher@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de       |
| IT-Einsatz, GIS-Betrieb: <b>Egbert Freisinger</b>                                   | 034651-29889 19 | egbert.freisinger@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de     |
| Karstbibliothek: <b>Brigitte Masny</b>                                              | 034651-29889 12 | brigitte.masny@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de        |
| Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: <b>Bernd Ohlendorf</b>                   | 034651-29889 22 | bernd.ohlendorf@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de       |
| Tourismus und Umweltbildung: <b>Bettina Bauerschäfer</b>                            | 034651-29889 15 | bettina.bauerschaefer@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de |
| Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: <b>Armin Hoch</b>                         | 034651-29889 21 | armin.hoch@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de            |
| Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: <b>Karin Rost</b>                          | 034651-29889 56 | karin.rost@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de            |
| Landschaftspflege, Pflege NSG: <b>Michael Kriebel</b>                               | 034651-29889 28 | michael.kriebel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de       |

HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz  
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999 / Internet: [www.bioreskarstsuedharz.de](http://www.bioreskarstsuedharz.de)  
Titelfoto: © A. Westermann  
Redaktion: Ch. Funkel / Layout: [www.signa-design.de](http://www.signa-design.de) / Herstellung: [www.q-druck.de](http://www.q-druck.de)

Nationale  
Naturlandschaften



Saisoneroöffnung 2015  
der Harzer Wandernadel

Die Harzer Wandernadel gibt am 11. April 2015 an der Heimkehle im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz offiziell den Startschuss für die Wandersaison 2015/2016 der beliebten Stempeljagd im wunderschönen und erlebnisreichen Harz. Es gilt, 222 Stempel im gesamten Harzgebiet zu erwandern, um sich als Harzer Wanderkaiser krönen zu lassen. ...  
(Fortsetzung auf Seite 2)



NEWSLETTER

21. AUSGABE MÄRZ 2015

KarstKurier



Biosphärenreservat  
Karstlandschaft Südharz





## Saisoneroöffnung 2015 der Harzer Wandernadel

(Fortsetzung der Titelseite) ... Beginnen wird dieser Tag wieder mit unterschiedlich schwierigen Wanderungen zum Veranstaltungsort, welche in Zusammenarbeit mit dem Team vom Biosphärenreservat organisiert werden.

Nach Eintreffen aller Wanderfreunde an der Heimkehle startet um 13.00 Uhr das offizielle Programm. Es werden interessante Gäste an diesem Tag erwartet, die Kürung des Sonderbotschafters steht an und die Harzer Wandernadel mit Projektleiterin Christina Grompe (s. Abb.) freut sich besonders, wieder einige Neuheiten präsentieren zu dürfen. Auch kann hier das jährlich erscheinende Infoheft »Harzer Wandernadel – Aktuell 2015« zum ersten Mal offiziell erworben werden, wo die Neuheiten sowie die traditionellen Sonderstempel wie die »Wandernden Stempelstellen«, die Kaiserwan-

derung und der Marsch der Majestäten aufgeführt sind. Und nicht zu vergessen – neben der normalen Stempelstelle 214 gibt es auch wieder den beliebten Sonderstempel zur Saisoneroöffnung.

Das Team des Restaurants »Zur Höhle Heimkehle« um Frau Schnabel sorgt vor und nach dem offiziellen Programmteil mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken für das leibliche Wohl aller Wanderer. Auch die musikalische Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen. Für interessante Gespräche und den Austausch an Wandergeschichten müssen dann die Wanderer selbst sorgen, was aber sicher nach diesem kurzen Winter kein Problem sein wird.



© Fotos: © Harzer Wandernadel

Auch werden Sonderführungen durch die Schauhöhle Heimkehle angeboten. Und vielleicht gibt es sogar Fledermäuse zu entdecken ...

Die Harzer Wandernadel heißt zusammen mit dem Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz und dem Restaurant »Zur Höhle Heimkehle« alle Wanderfreunde auf der diesjährigen Saisoneroöffnung herzlich willkommen und freut sich auf einen guten Start in die neue Wandersaison!

Wir informieren in der Presse; weitere Informationen finden Sie auch zeitnah auf der Homepage [www.harzerwandernadel.de](http://www.harzerwandernadel.de) oder [www.bioreskarstsuedharz.de](http://www.bioreskarstsuedharz.de)

## Winter-Ferienangebote im Biosphärenreservat – eine Auswahl

**Sternwanderung zum »Mittelpunkt« des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz – 75 Wanderer kamen zum Auftakt der Veranstaltungsreihe »Geschichte erleben im Biosphärenreservat« 2015**

Mit einem Sternmarsch von Questenberg und Hainrode weihten 75 Wanderer am 31. Januar den »Mittelpunkt« des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz auf der »Schönen Aussicht« bei Hainrode ein.



© Foto: © H. Noack

Bei herrlichem Winterwetter mit leichtem Frost und Schneefall zog von Questenberg aus zur ersten Wanderung »Geschichte erleben im Biosphärenreservat« in diesem Jahr ein Trupp von 50 Personen. Die Führung übernahmen Michael Richter, stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Ge-

schichtsvereins »Goldene Aue«, und Armin Hoch, Mitarbeiter im Biosphärenreservat. Unterwegs gab es Ausführungen zu den historischen Sehenswürdigkeiten von Questenberg und Erläuterungen der hier vorkommenden Pflanzenwelt, auch einen Abstecher an die Dinsterbachschwinde.

Voller Erwartung trafen die Wanderer auf beiden Richtungen gegen Mittag an der Säule des »Mittelpunktes« ein. Christiane Funkel, amtierende Leiterin des Biosphärenreservates, erklärte die Entstehung dieses neuen Wanderzieles und übergab es damit symbolisch an die Teilnehmer. »Eine Karte zeigt die Lage unseres Biosphärenreservates und die der weiteren 15 in ganz Deutschland«, erklärte sie. »Die kleinen Schilder am Stamm weisen in die entsprechenden Richtungen und geben die Entfernungen an.« Eigentlich sind wir ja schon fast der Mittelpunkt aller Biosphärenreservate, war spontan in der Runde zu hören.

Erstmals lag an diesem Tag auch das »Wanderbuch« aus. Künftig werden alle Teilnehmer an den gemeinsamen Touren »Geschichte erleben im Biosphärenreservat« gebeten, sich hier einzutragen. Einer der ersten war die Staatssekretärin Anne-Marie Keding (CDU) aus dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt. Ihr hat die Tour ebenfalls gut gefallen. »Schön hier oben an diesem Aussichts-



© Foto: © H. Noack

Den Mittelpunkt des Biosphärenreservates kennzeichnet ein Baum mit Wegweisern zu den weiteren 15 Biosphärenreservaten in Deutschland.

punkt«, meinte sie. »Dazu die herrliche Sicht heute.«

Nach einem stärkenden Imbiss, bereitgestellt vom Team um Liane Gast, Gaststätte »Zur Queste« aus Questenberg, traten alle wieder den Heimweg an. »Wenn es blüht, treffen wir uns hier wieder«, lautete vielfach der Abschiedsgruß.

Die nächste Tour »Auf den Spuren einer alten Grenze« findet am 28. März in Breitenstein statt. An einem Sonntag im April – je nach Witterung – wird es einen weiteren Ausflug zum »Frühlingserwachen auf der Numburg« geben. Über den Termin wird rechtzeitig informiert. (hno)

**Spannender Besuch des Spengler-Museums in Sangerhausen ...**

Am Donnerstag, den 05. Februar, ging es mit einigen Junior Rangern auf Entdeckertour: ins Spengler-Museum nach Sangerhausen. Dort verführte eine Museumsrallye zur intensiven Suche nach den richtigen Antworten – versteckt in Texttafeln, Vitrinen und sehr schönen Dioramen nicht ganz einfach.



© Foto: BR

Schließlich fanden alle Kinder die gesuchten Wörter. Nicht jeder war schon einmal hier und so gab es viel Neues über Sangerhausen und die Umgebung zu erfahren. Am Beindruckensten war aber das ausgestellte Mammut!

## In der Höhle Heimkehle

Fledermäuse sind schon immer faszinierende Tiere gewesen und ziehen vor allem Kinder, aber auch Erwachsene in ihren Bann. Um ihnen die geheimnisvolle Welt der fliegenden Säugetiere näherzubringen, hat die Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz, die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt und die Höhle Heimkehle in den Winterferien vier Fledermaussonderführungen angeboten. Das Besondere an der Heimkehle ist, dass die Besucher vom Führungsweg aus, insbesondere am Thyrasee, zahlreiche Fledermäuse bewundern können, vor allem das Große Mausohr, die größte Fledermausart in Deutschland. Sie hängt häufig frei an der Decke. Fledermäuse überwintern im kühlen Milieu, in Stollen und Höhlen, da sie ihre Herzschlagrate senken, den Kreislauf drosseln und somit Energie sparen. Wenn sich während ihres Winterschlafs größere Menschenmengen in den Winterquartieren aufhalten, wird durch die menschlichen Körper Wärme abgegeben. Dann wachen die Fledermäuse auf und



© Foto: BR

### Geheimnisse der Schnee-Spuren

Mit ca. 25 Personen ging es am 03. Februar bei neu gefallenem Schnee auf Spurensuche. Gleich zu Beginn konnten Fraßspuren von Amseln und Wacholderdrosseln an heruntergefallenen Äpfeln identifiziert werden. Am frischen Fährtenbild eines Hundes wurden beispielsweise die Unterschiede zu Katzen erklärt. Auch eine Fährte vom Schwarzwild gab es zu sehen. Nach einer kleinen Rast wurde gerätselt, welches Tier welche Spuren hinterlassen hat und so manch kleiner Wanderfreund verwandelte sich in ein solches Tier, z.B. einen Specht, um die Spuren besser nachvollziehen zu können. Fuchs- und Hasenspuren und selbst Maulwurfshügel verraten eine Menge Wissenswertes – auch im Winter.

**Was ist denn »FFH«??**

In den Winterferien besuchten die Kinder des Horts in Roßla die FFH-Wanderausstellung in der Verwaltung des Biosphärenreservates. Zur Einstimmung wurde im Saal ein kleiner Film zum Thema gezeigt. Danach machten sich die kleineren Forscher auf, ein Bild bunt zu malen. Die Schulkinder bekamen einen Laufzettel, der in der Ausstellung ausgefüllt werden konnte. Sie wissen jetzt, was die Buchstaben FFH bedeuten.

F = Fauna wie Tierwelt, F = Flora wie Pflanzenwelt und H = Habitat wie Lebensraum. Jeder suchte die entsprechenden Tiere und Pflanzen auf den Tafeln. Auch Schnupfern an Bärlauch und Waldmeister war erlaubt. Der Frühling wird nun schon mit Spannung erwartet, um den Kröten und Molchen bei ihren Wanderungen zu helfen oder im Wald die ersten Düfte der Frühblüher zu genießen – wir hoffen, dass es nicht mehr lange dauert!



© Foto: BR



Das Große Mausohr (*Myotis myotis*)

brücken, die aber sicher bei einem Kaffee oder Tee in der Gaststätte bei Familie Schnabel versüßt werden konnte ...

Sie dürfen sich schon auf die nächsten Sonderführungen in der Höhle Heimkehle am 11. und 15. April 2015, jeweils 14.00 und 15.00 Uhr, freuen, wenn sich die Großen Mausohren am Thyrasee sammeln, um das Winterquartier in Kürze zu verlassen.

Franziska Schlarb, BR-Verwaltung, Teilnehmerin am Freiwilligen Ökologischen Jahr